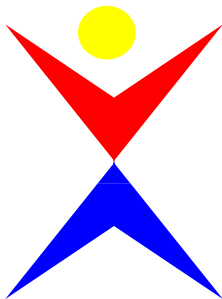


Turnverein Biezwil

# TVB-Agenda



Organ des *Turnverein Biezwil*

**Erscheint:** zweimal jährlich

**Auflage:** ca. 250 Stück in den Gemeinden Biezwil, Lütterswil und Gächliwil

**Redaktion:** Daniel Reusser, Zelgli 102, 4585 Biezwil

**Druck:** Niffenegger Druck, Bätterkinden

<b>Adressen der Funktionäre</b>			
<b><u>Vorstand</u></b>			
<b>Christen Adrian - acb</b>	<b>Präsident</b>	P:	032 351 53 25
Hauptstrasse 158, 4585 Biezwil		G:	032 351 15 48
<b>Stampfer Daniel - dso</b>	<b>Vize-Präsident</b>	P:	032 351 35 89
Hofacker 20, 3298 Oberwil		G:	079 632 17 10
<b>Ritz Marc - mrb</b>	<b>Oberturner</b>	P:	032 353 73 01
Aspi, 4585 Biezwil		G:	032 351 28 28
<b>Ritz Jürg - jrs</b>	<b>Jugihauptleiter</b>	P:	032 621 64 41
Bürenstrasse 65, 4574 Lüsslingen		G:	0512 20 65 30
<b>Ritz Thomas - trb</b>	<b>Aktuar</b>	P:	032 351 61 62
Aspi, 4585 Biezwil			
<b>Reusser Daniel - drb</b>	<b>Kassier</b>	P:	032 351 16 94
Zelgli 102, 4585 Biezwil		G:	032 352 13 66
<b><u>weitere Ämtlein</u></b>			
<b>Reusser Fritz - frb</b>	<b>Jugileiter</b>	P:	032 351 16 94
Zelgli 102, 4585 Biezwil		G:	079 208 50 52
<b>Gerber Andrea - agb</b>	<b>Jugileiter</b>	P:	032 351 40 83
Hintere Gasse, 4585 Biezwil			
<b>Ritz Hans</b>	<b>Fähnrich</b>	P:	032 351 37 41
Aspi, 4585 Biezwil			

## Vorwort

Liebe Turnerfreunde

Was haben Sie nicht alles gelesen über den Jahrtausendwechsel, über das Millennium- oder Y2K-Problem. Werden die elektronischen Geräte nach dem Jahreswechsel noch funktionieren? Haben wir am 1. Januar überhaupt Strom? Wird mein Vermögen bei der Bank am 1.1.2000 noch mein sein?

Viele Fragen und eine grosse Ungewissheit besteht wegen dem diesjährigen Neujahr. Viele von uns wird es treffen, dass wir arbeiten gehen müssen, da der eine oder andere Computer aussteigen könnte. Aber im grossen und ganzen wird es ein Silvester geben, wie wir ihn jedes Jahr feiern. Auch wir vom TV Biezwil werden sicher an der einen oder anderen Silvesterparty zu sehen sein.

Für all diejenigen die heil über den Jahreswechsel kommen veranstalten wir wiederum unseren Unterhaltungsabend. Wie jedes Jahr zeigen wir einige turnerische Elemente, gefolgt von einem Theater mit drei Akten. Ich hoffe bereits jetzt, dass im Januar erneut viele ins Restaurant Sternen kommen werden.

Auf diesem Weg wünsche ich allen Frohe Festtage und einen guten Start im neuen Jahrtausend.

Daniel Reusser

## Inhalt

Adressen der Funktionären	S 2
Vorwort und Inhalt	S 3
Termine 1. Halbjahr 2000	S 5
Gotthelfstafette in Lützelflüh	S 7
Schlussturnen in Lüterkofen	S 9
Quer durch Solothurn	S 13
Jugitag	S 15
Unterhaltungsabend	S 17
Archer Triathlon	S 19
Kartfahren	S 19
Turnerreise	S 21
Jugireise	S 25
Resultate der Jugi	S 27



## 2000

	Januar						Februar						März				
	52	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	
Mo		3	10	17	24	31		7	14	21	28		6	13	20	27	
Di		4	11	18	25		1	8	15	22	29		7	14	21	28	
Mi		5	12	19	26		2	9	16	23		1	8	15	22	29	
Do		6	13	20	27		3	10	17	24		2	9	16	23	30	
Fr		7	14	21	28		4	11	18	25		3	10	17	24	31	
Sa	1	8	15	22	29		5	12	19	26		4	11	18	25		
So	2	9	16	23	30		6	13	20	27		5	12	19	26		
	April						Mai						Juni				
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26		
Mo		3	10	17	24	1	8	15	22	29		5	12	19	26		
Di		4	11	18	25	2	9	16	23	30		6	13	20	27		
Mi		5	12	19	26	3	10	17	24	31		7	14	21	28		
Do		6	13	20	27	4	11	18	25		1	8	15	22	29		
Fr		7	14	21	28	5	12	19	26		2	9	16	23	30		
Sa	1	8	15	22	29	6	13	20	27		3	10	17	24			
So	2	9	16	23	30	7	14	21	28		4	11	18	25			



MARK  
THIS  
DATE

## Termine 2000

- 8., 9. & 15 Januar** **Unterhaltungsabend**  
 16. Januar Katerbummel  
 26. Februar Generalversammlung  
 17. & 24. März Auflösungsdelegiertenversammlungen der Verbände  
 25. & 31. März Gründungsdelegiertenversammlungen der neuen Verbände  
 8. April Oberturnerkurs  
 13. Mai Jugi-OL  
 31. Mai Jugendspieltag in Grechen  
 3. & 4. Juni Kant. Leichtathletikeinkampfmeisterschaft in Olten  
**16.-18 & 23.-25 Juni** **Kantonturnfest in Olten**  
 4. Juli Abend Meeting  
**2. oder 9. Juli** **Fischessen**



**Gotthelfstafette in Lützelflüh**

scb. Am 17. Oktober 99 haben sich Jürg, Marc und Thomas Ritz mit Adrian und Sabine Christen nach Lützelflüh an die Gotthelfstafette begeben. Eigentlich gingen wir alle in der Hoffnung einen guten Platz zu erzielen. Doch leider hat sich unsere Hoffnung schon gewaltig gesenkt nachdem der Schütze, Thomas Ritz, mit seiner völlig veralteten Armeepistole die Scheibe nicht immer getroffen hat und darum Adrian eine grosse Strafrunde laufen musste.

Doch der Reihe nach. Da wir Fünf noch eine lange Wartezeit vor uns hatten und alle hungrig waren, beschlossen wir, uns im Restaurant zu sättigen. Fast alle entschieden sich für eine gewöhnliche Mahlzeit wie eine gute, selbstgemachte Schweizer Pizza oder Spaghetti Bolonaise. Thomas aber hat sich tatsächlich für eine super Meeresfrüchte Pizza entschieden, welche wirklich übel gerochen hat.

Nach der Verdauung des guten Essens und des schlechten Geschmacks war Marc an der Reihe. Er war derjenige der uns mit dem Fahrrad eine gute Startposition verschaffen musste. Leider ist ihm auch das nicht gelungen, da manche Leute Lützelflüh wohl als Wüste ohne fahrtüchtige Strassen in Erinnerung haben und darum ihr Mountainbike statt des Rennrades mitnehmen um die Strecke mit 800m Höhendifferenz zurückzulegen. Als Marc es tatsächlich auch geschafft hatte diese 800m zu überwinden, musste Jürg sie beim abwärts laufen auch wieder hinter sich bringen. Dies aber zu Fuss.

Jetzt war Adrian an der Reihe. Als erstes musste er natürlich die Strafrunde, die er dank dem schlechten Schützen noch laufen musste, hinter sich bringen, bevor er seine eigentliche Strecke von 3.8km angehen konnte. Nach langem Warten der Schlussläuferin Sabine auf Adrian, wurde nun ihr das Band übergeben. Sie hatte ihre Schlussstrecke von 1.4km zurückzulegen, worauf die Stafette zu Ende war. Sabine ist ein paar Minuten später mit viel Rückstand auf die Ersten, aber nicht als Letzte im Ziel eingetroffen.

Im Grossen und Ganzen ist das Resultat der Fünf vielleicht nicht sehr gut aber auch das hat unsere gute Laune nicht trüben können.





## Schlussturnen in Lüterkofen

mr. Es ist Herbst und das bestbekannte "Buechibärger-Regional-Schlussturnen" stand auch wieder auf dem Programm. Am 26. September, eine Woche nach der Turnerreise, trafen sich 61 Turner und Turnerinnen in Lüterkofen zu diesem Plauschmehrkampf. Das Wetter hatte an diesem Tag kein Turnerherz und so regnete es fast den ganzen Tag. Kalt war es nur einmal, doch dies schlug eigentlich nicht gross auf die gute Laune der Turner.

Schon bei der ersten Aufgabe in der Halle wurden die "Gedächtniskammern" richtig durchgeschüttelt. So bemerkten einige den samstäglichen Ausgang und beklagten sich anschliessend über Kopfschmerzen. Bereits nach der ersten Disziplin wurde fieberhaft verglichen, wer der Beste sein könnte (alle gegen den Oberturner). Trotz diesen Umständen ging es weiter zur zweiten Disziplin. Dort musste man so rasch wie möglich mit einem Brett sechs mal zum Bach, rüber und wieder rauf. Darauf hin bei der dritten Disziplin ging es darum mit verbundenen Augen Mineralflaschen durch fühlen in der richtigen Harasse zuzuordnen. Bei dieser Aufgabe merkte man erst richtig, wie hart es jemand hat, der nichts sehen kann.

Weiter ging es sehr Skandinavisch. Das heisst, man musste einen langen, nicht all zu dicken Tannenbohlen, den man auf den Händen trug, soweit wie möglich werfen. Da stellte sich heraus, dass es nicht nur auf die Kraft ankam, sondern auch auf die Technik den Bohlen zu werfen.

Nach dem "Zahnstocherwerfen" kam der gewohnte Crosslauf zum Zuge. Anschliessend an diese "gewöhnliche" Disziplin, musste man sich wieder etwas mehr den koordinativen Fähigkeiten widmen. Die Aufgabe war, mit dem Vorderteil des Velos (ohne Räder, ohne Sattel; nur Rahmen und Pedale) normal eine Strecke zu laufen, welches eine spezielle Technik auf sich hatte. Nach dieser Disziplin liefen wir mal eine Strecke bis zur nächsten. Bei der siebten Aufgabe ging es darum, ein Fass das mit wenig Wasser gefüllt war, um einen Weidezaun zu rollen. Es hatten nicht alle Erbarmen mit dem Fass, und so kam der eine oder andere nicht mit dem ganzen ins Ziel. Gleich unterhalb vom Fass rollen, kam wieder einmal eine richtige Leichtathletik-Disziplin. Das Hammerwerfen. Doch aus Sicherheitsgründen durfte man nicht drehen, sondern nur aus dem Stand werfen. Bei einzelnen Turnern wusste man nicht richtig, ob der Turner den Hammer oder der Hammer den Turner werfen will.

Bei der vorletzten Disziplin kam das allseits bewährte Militärvelo (das alte) zum Zuge. Wir mussten mit diesem (ohne Anlauf) einen relativ steilen Hang hinauffahren ohne aus dem Sattel zu gehen. Und wenn man einen "Full Pull" (ganz hinauf) erreichte, musste man das Gewicht des Velos schätzen.



Zu guter Letzt ging es dann noch in den Schiesskeller, wo wir es mit Luftdruckpistolen zu tun hatten. Man merkte bei einigen die Müdigkeit, indem nicht mehr alle so richtig trafen.

So waren die zehn witzigen und kräfteraubenden Disziplinen nach ca. drei Stunden vorbei und es gab das verdiente Steak mit Kartoffelsalat. Nun wurde noch eine Zeit lang spekuliert, wer der beste Turner sein könnte. Ob der Oberturner (Marc) oder der Aktuar (Thomas) oder doch der Vizepräsident (Rony).

Am Nachmittag folgte dann noch das beliebte "Chappelisteistosse". Auch hier gab es dumme Sprüche, wie eigentlich schon den ganzen Tag lang. Unser Präsident (Adi) hate sein Ziel, den letzten Platz vom Vorjahr nicht zu verteidigen. Dies gelang ihm dann auch.

Nach einem (oder waren es doch mehrere) weiteren Bier kam es dann noch zur Rangverkündigung. Da stellte sich heraus, dass der Oberturner am Ende der Turnersaison (Vereinsintern) noch am meisten Ausdauer, Kraft und Glück hatte. Dieser verregnete, aber unterhaltsame Sonntag ging dann in der Beiz bei einem letzten Bier zu Ende.

### ***Rangliste Schlussturnen:***

1.	Derendinger Ueli	Lüterkofen	66	Punkte
2.	Ritz Marc	Biezwil	101	"
3.	Friedli Simon	Messen	111	"
5.	Ritz Thomas	Biezwil	135	"
8.	Stampfer Daniel	Biezwil	154	"
17.	Emch Thomas	Biezwil	190	"
20.	Christen Adrian	Biezwil	204	"
25.	Reusser Fritz	Biezwil	211	"
32.	Christen Remo	Biezwil	258	"
40.	Tamborrino Domenico	Biezwil	329	"

### ***Rangliste "Chappelisteistosse":***

1.	Ramser Fred	Schnottwil	3.72 m
2.	Derendinger Ueli	Lüterkofen	3.63 m
3.	Derendinger Jürg	Lüterkofen	3.61 m
5.	Ritz Thomas	Biezwil	3.38 m
8.	Reusser Fritz	Biezwil	3.27 m
12.	Stampfer Daniel	Biezwil	3.15 m
15.	Ritz Marc	Biezwil	2.87 m
18.	Christen Adrian	Biezwil	2.70 m
19.	Emch Thomas	Biezwil	2.53 m



---

**Quer durch Solothurn**

mrb. Wieder ist ein Jahr rum und die Altstadt von Solothurn „ruft“, wie jedes Jahr am Freitag vor Bettag, zum traditionellen Quer durch Solothurn. Auch in diesem Jahr hatte sich der Turnverein und die Jugi vorgenommen, an diesem Anlass teilzunehmen, und so konnten wir mit vier Mannschaften (eine Aktive, zwei Jünglinge und eine Schüler) an den Start gehen.

So besammelten sich die Jugeler mit grosser Erwartung um 17.45 Uhr vor der Turnhalle. Mit fünf Autos ging es in Richtung Solothurn. Beim Bieltor stellten wir unser „Biwak“ auf und schon bald musste man ans Aufwärmen denken, denn die Jüngsten hatten ihren Start um 19.10 Uhr. Unsere kleinen Jugeler gingen in der grossen Masse fast unter. Mit einem 12. Rang unter 19 Gestarteten liefen sie ein beachtliches Ergebnis.

Bei den älteren Jugelern waren die Erwartungen recht hoch. Denn man konnte mit einem Podestplatz rechnen. Doch mit zwei sehr schlechten Wechseln wurden diese Erwartungen nicht ganz erfüllt. Mit einem 5. und einem 19. Rang von 19 Gestarteten blieben sie knapp unter den Erwartungen. Doch der fünfte Rang genügte zu einer Medaillen-Auszeichnung.

Die Aktiven hatten das Ziel (vor allem der Oberturner) in die ersten fünf bis sechs Ränge zu laufen. Mit einer starken Mannschaftsleistung und guten Übergaben wurde dieses Ziel erreicht. (Wenn nur nicht die verflixte Kurve beim Bieltor wäre! Kollision beim Start mit einem Verkehrsschild) Es resultierte Rang fünf von 14 gestarteten Mannschaften. Auch hier gab es für diesen Rang noch eine Medaille. Mit der Rangverkündigung endete dieser recht erfolgreiche Abend in Solothurn.



**Jugitag**

msb./rcb. Sonntag morgen.

Jugiwettkampfwetter. Der Himmel war bewölkt und es regnete ab und zu. Wir besammelten uns um 7.30 Uhr bei der Turnhalle in Biezwil. Noch kurz einmal nachzählen, ob alle anwesend sind, dann ging die Fahrt nach Subingen los. In Subingen angekommen suchte man zuerst einen Platz für die Kleider. Dann gingen wir die Wettkampfanlagen besichtigen. Diese waren nicht gerade vom Besten, konkret gesagt waren sie miserabel. Aber was soll's. Wir begannen uns dann auf den Wettstreit vorzubereiten. Man wärmte sich auf und versuchte sich zu konzentrieren. Um 9.00 Uhr begann dann der Wettbewerb. Jeder schöpfte sich aus, es wurde angefeuert und gejubelt. Es gab aber auch Enttäuschte, denen der Wettkampf misslungen war.



Wieder einmal herrschte typisches Himmelswetter. Der Himmel war bewölkt und es regnete ab und zu. Wir besammelten uns um 7.30 Uhr bei der Turnhalle in Biezwil. Noch kurz einmal nachzählen, ob alle anwesend sind, dann ging die Fahrt nach Subingen los. In Subingen angekommen suchte man zuerst einen Platz für die Kleider. Dann gingen wir die Wettkampfanlagen besichtigen. Diese waren nicht gerade vom Besten, konkret gesagt waren sie miserabel. Aber was soll's. Wir begannen uns dann auf den Wettstreit vorzubereiten. Man wärmte sich auf und versuchte sich zu konzentrieren. Um 9.00 Uhr begann dann der Wettbewerb. Jeder schöpfte sich aus, es wurde angefeuert und gejubelt. Es gab aber auch Enttäuschte, denen der Wettkampf misslungen war.

Um 11.00 Uhr hatte dann jeder seine Disziplinen absolviert, es war Mittagspause. Am Nachmittag waren Staffelläufe angesagt. Um 17.00 Uhr war entgültig Wettstreitschluss und alle warteten gespannt auf die Rangverkündigung. Die Jugi Biezwil war wieder einmal bei den Besten. So gingen wir mit einem guten Gefühl nach Hause.

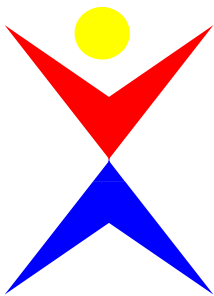
Michael Scheidegger und Remo Christen





# Unterhaltungsabend

## Turnverein & Damenturnverein Biezwil



### Kindervorstellung:

Samstag, 08. Januar 1999 14.00 Uhr

### Vorstellungen:

Samstag, 08. Januar 1999 20.00 Uhr

Sonntag, 09. Januar 1999 14.00 Uhr

Samstag, 15. Januar 1999 20.00 Uhr

**im Rest. Sternen Biezwil**

### Programm:

1. Teil Turnerische und Tänzerische Darbietungen  
Jugi und Mädchenriege  
Turnverein und Damenturnverein
2. Teil Theater: „**Dr raffiniert Barbier**“  
Lustspiel in 3 Akten von R. Wagner  
Dialektbearbeitung von W. Thommen im Breuninger-Verlag  
**Regie: Markus Freudiger**

*Grosse Tombola*

*Barbetrieb*

Freundlich laden ein:

**TV & DTV Biezwil und die Wirtfamilie Rita und Karl Mosimann**



## Archer Triathlon

rcb/msb. Wir opferten manchen Dienstagabend um uns auf den diesjährigen Archer-Triathlon vorzubereiten. Wir hatten grosses im Sinn, nach den Resultaten des letzten Jahres, als wir uns auf die vorderen Ränge vorkämpfen konnten. Dieses Jahr absolvierten wir die drei Übungen leider nur mit einer Gruppe. Mit am Start waren Adrian Christen, der starke Läufer, Marc Ritz, der sich beim Schiessen nicht beklagen konnte und die beiden Allrounder Remo Christen und Michael Scheidegger, welche ihr bestes gaben. Wir kämpften uns durch den Regen, der allmählich immer stärker wurde. Doch nach den Anstrengungen gab es für jeden, der es wünschte eine intensive Massage. Nach den Strapazen, die wir alle mit Bravour erledigten, gab es das wohlverdiente Essen. Adi freute sich auf sein gefülltes Teller Teigwaren musste aber nach einigen Bissen feststellen, dass diese wohl ein bisschen zu lange auf dem Herd waren. So mussten wir in der Bar unsere Kehle ein wenig spülen. Leider erreichten wir nicht mehr die drittschnellste Zeit wie im letzten Jahr, sondern platzierten uns etwas weiter hinten.

Remo und Michael

Adrian übergibt an Michael

## Kartfahren in Kappelen

trb. Auch dieses Jahr durften wir mit den MC Eagles Oberwil in Kappelen während 45 Minuten einige Runden auf der Kartbahn absolvieren.

Wir trafen uns am Sonntag morgen bei der Turnhalle. Eigentlich wollten wir um 09.30 Uhr fahren aber bei einer Kontrolle stellten wir fest, dass Peter Bigler nicht da war. Sofort wurde ein Telefonat nach Tscheppach geschaltet und höre da, Peter war noch am schlafen (in Tscheppach fand am Samstag die Feuerwehr-Hauptübung statt). Er teilte uns mit, er fahre dann selber nach Kappelen. Also ging es los in Richtung Kappelen, wo wir sogleich mit einem Kombi eingekleidet wurden. Jeder setzte sich in einen Kart und wartete auf den Startschuss. Nach einer kurzen Angewöhnungszeit an die Bahn und den Kart, konnte richtig losgefahren werden. Und schon standen die ersten zwei neben der Strecke. Es waren dies Pesche Bigler (er musste aber keinen Alkoholtest machen) und Bartlome Dänu; den Beiden wurden zwei neue Karts gegeben, so dass sie weiterfahren konnten. Plötzlich fuhr Rony in eine Seitengasse; was war geschehen? Nach dem Rennen erklärte er uns, es sei ihm so übel gewesen das er sich rasch übergeben musste, aber es soll nicht etwa der Alkohol schuld gewesen sein?! So hatte jeder seinen Spass, ausser, dass einige wütend waren, weil die Tourenzahl der Karts ständig gedrosselt wurde. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es Richtung Heimat, wobei ein kurzer Abstecher ins Mc Donalds in Lyss nicht fehlen durfte.



## Turnerreise

Unsere Turnerreise am 19. und am 20. September war sehr vielfältig; sie bot viel: Sport, Unterhaltung, Gemütlichkeit und Abenteuer. Es begann am Morgen bei der Bushaltestelle in Gächliwil als wir uns mit unseren Velos besammelten. Unser Reiseleiter und „Road-Attendent“ war Reto Brüllhardt. Zuerst ging es Richtung Biberist. Doch wo steckte plötzlich Reto und wo geht es eigentlich weiter? Gottlob hatte Thömu Ritz sein Handy auf Mann und spürte Reto auf. Nach einer Viertelstunde war Reto wieder bei uns und es ging weiter Richtung Burgäschli. Dort wurde uns klar, dass wir am Abend dort auf dem Burghof bei der Familie Aeschlimann im Stroh schlafen werden. Mit leichtem Gepäck und Velo fuhren wir nach Herzogenbuchsee zum Bahnhof. Manche zuerst ins Coop, damit wir uns im Zug schon mal eine Runde Bier gönnen konnten. Mit dem Zug ging es nach Luzern. In Luzern angekommen, ging es mit dem Bus schon weiter zum Verkehrshaus. Neu im Verkehrshaus ist das IMAX-Kino wo wir uns dann auf die Vorstellung von „Mission to Mir“ einigten. Doch zuerst wurde das Verkehrsmuseum unsicher gemacht. Von der Gotthardbahn bis zum Düsenjet und von der Geschichte des Vierwaldstättersees bis zum Crash-Test. Am meisten Anklang fand die Ausstellung der Telekommunikation, wo einige von uns schon ein paar Stunden herumfaxten und telefonierten. Nach einigen „Bierzünis“ ging es um 16.00 Uhr ins IMAX-Kino. Bevor die Filmvorstellung begann wurden alle schon mal von einer Hostesse begrüsst. Sie war jedoch überrascht da sie auch von Pesche Bigler mit einem „biglertüpischen Saali“ begrüsst wurde. Nachdem die Hübsche wieder zu Worte gekommen ist, wurde uns der 45minütige Film auf der Riesenleinwand vorgeführt. Anschliessend fuhren wir mit dem Bus ins Spielcasino wo einige von uns das Glück an den Spielautomaten



versuchten. Doch niemand hatte das Glück den Jackpot zu knacken. Draussen angekommen kam Thömu Ritz auf das Spiel „Föifliberwürfe“. Da hatte man wenigstens Glück oder Pech.

Mit dem Zug und dem Velo fuhren wir wieder zurück nach Burgäschi zum Burghof. Dort wurde anschliessend gebrätelt. Jedoch hatte man keinen grossen Drang nach Wein. Erst als wir mit dem „Bösi“ Spiel begannen und zur Strafe einen Becher Wein und gegen Schluss auch noch Schnapps kippen mussten, begann der Alkohol zu schmecken. Stefan Hueter gab schon nach dem Wein auf und machte es sich im Stroh bequem. Er fiel beim Spiel am meisten rein. Adi hatte mit Zählen auch schon mühe, da er schon von 39 auf 50 zählte. Da packte es Adi als Lt Christen mit Four Ritz, Sdt Bigler und Sdt Reusser eine Zugschule

zu machen. Nach einigen Kampf- und Schiessübungen landete auch das Natel von Reto im Feuer. Bis zuletzt waren auch alle „schlaftrunken“ im Stroh schlafen.

Am Morgen nach einem kräftigen Frühstück „strampelten“ wir mit den Velos bis zur Sesselbahnstation Oberdorf. Mit der Sesselbahn fuhren wir bequem auf den Weissenstein und marschierten in den Hinterweissenstein zum bekannten Nidleloch. Mit der Stirnlampe und etwas Znüni kämpften wir uns durch die engen Gänge und Labyrinth.

Nach drei Stunden Höhlenropfen ging es nach einem kurzen Aufenthalt im Restaurant zurück zu Fuss oder mit den Sesseln nach Oberdorf. Mit den Velos fuhren wir via Bettlach zur Fischerhütte an die Aare wo wir unsere Reise mit Bier und Fisch ausklingen liessen.





## Jugireise ins Olympische Museum in Lausanne

Die Jugireise sollte spannend werden, denn niemand wußte wo es hingehet. Am frühen Morgen warteten wir noch etwas müde aber aufgeregt beim „scharfe Egge“. Wir diskutierten schon, wo wir denn hingehen könnten. Nachdem wir diejenigen von Biezwil abgeholt hatten, fuhren wir nach Lyss zum Bahnhof. Von dort aus fuhren wir nach Lausanne. Im Zug herrschte das reinste Chaos. Roman „verbröselte“ den ganzen Zug mit seinen Keksen, bei Fabien ist das Trinken ausgelaufen und noch vieles mehr ist passiert. In Lausanne angekommen, gingen wir mit der Metro zum See hinunter.

Jetzt wussten schon bald alle wo wir hingehen, denn es gab nur etwas in der Nähe das wir sehen konnten, nämlich das Olympische Museum. Das Geheimnis war gelüftet und alle freuten sich darüber. Wir liefen neben einem großen Kinderspielplatz durch, dem See nach zum Museum. Die „Faulen“ nahmen die Rolltreppe aber die Leiter und ein paar andere gingen zu Fuß zum Museum hoch. Als erstes gingen wir eine andere Treppe hinunter in einen Raum, wo ein Wandprojektor stand. Eine Dame gab uns Broschüren und erklärte uns ein paar Sachen. Wir durften uns echte Goldmedaillen von den Olympischen Spielen umlegen. Dann sahen wir uns noch einen kleinen Film an und gingen wieder zur Kasse hoch. Oben angekommen machten wir vier Gruppen. Unsere Gruppe ging zuerst in den Videoraum. Wir schauten uns Skifahren und Leichtathletik an. Danach gingen wir in den ersten Stock hinauf, wo sogleich alle schnell zum Ski

Automaten liefen. Das war ein Bildschirm mit Skis vorne dran, mit welchem man Ski fahren konnte. Das gleiche gab es auch mit dem Snowboard. Es gab noch andere Kasten, auf denen man Spiele machen konnte, die mit der Olympiade zusammenhängen. Auf einem Bogen waren Skis ausgestellt, die sie an der ersten Olympiade gebraucht haben und solche die sie heute brauchen.

Nach dem wir alles besichtigt haben, trafen wir uns wieder in der Eingangshalle. Kaum waren wir draußen saßen die ersten schon auf der Treppe und fingen an zu essen. Aber sie mußten wieder alles zusammen packen denn wir gingen zum Spielplatz und assen dort. Anschliessend gingen wir wieder mit der Metro zum Bahnhof. Aber vorher gingen wir noch im Mac Donalds einkaufen. Es gab nun so super schlaue Köpfe und kauften sich normale Menüs, anstatt ein Menü zum mitnehmen. Doch die größte Katastrophe ereignete sich im Zug. Wir fingen an zu singen und jeder wollte Lauter sein als der andere. Wenn es noch schöne Lieder gewesen wären, aber nein es waren nur so „megageili“ Katastrophen Lieder. Und dann kam Jürg noch mit einem blöden Rätsel an dem wir uns das Hirn ausbrannten. Das Rätsel erzähl ich jetzt nicht, denn Ihr werdet euch sicher noch daran erinnern. Endlich in Lyss angekommen, fuhren wir mit heiseren Stimmen nach Hause. Am nächsten Morgen hatten wir wohl alle Halsweh. **Von Alex Kohler**



## Resultate der Jugi

### Rangliste Erdgas-Cup Kantonalfinal 99 18.8.99 in Biberist

Männl. Jugend A:	Christen Remo	6. Rang	1576 Punkte
Männl. Jugend B:	Kaiser Beni	5. Rang	1506 Punkte
Schüler A:	Strähl Jakob	6. Rang	1323 Punkte
Schüler B:	Kobi Philipp	6. Rang	815 Punkte
	Wüthrich Christian	7. Rang	774 Punkte
	Trittibach Roman	8. Rang	737 Punkte
	Fankhauser Jan	11. Rang	689 Punkte
	Jenni Florian	16. Rang	478 Punkte

### Jugitag 99 05.09.99 in Subingen

#### Leichtathletik:

Knaben A: (Gestartet 8)	2.	Scheidegger Michael	<b>Auszeichnung Bravo</b>
	3.	Christen Remo	<b>Auszeichnung Bravo</b>
	7.	Tamborino Domenico	
Knaben B: (Gestartet 21)	7.	Arni Dominik	Auszeichnung
Knaben C: (Gestartet 25)	1.	Strähl Jakob Ritz Roger	<b>Auszeichnung Bravo</b> verletzt
	5. 7. 11.	Wüthrich Christian Trittibach Roman Fankhauser Jan	Auszeichnung Auszeichnung
Mädchen B (Gestartet 17)	11.	Strähl Kathrin	
Mädchen C: (Gestartet 24)	21.	Strähl Rosemarie	
Mädchen D: (Gestartet 20)	8.	Schoch Madelaine	Auszeichnung
	11.	Bürgi Fiona	
	12.	Strähl Anna	
	16.	Brüllhardt Sarah	

#### Fitness:



Mädchen C: (gestartet 81)	72. Bieri Fabienne 81. Tamborino Marina	
Mädchen E: (Gestartet 193)	48. Kobi Anna 53. Guggisberg Vanessa 86. Ritz Eliane 170. Gerber Jeannine	Auszeichnung Auszeichnung
Knaben B: (Gestartet 28)	27. Kohler Alex	
Knaben C: (Gestartet 56)	42. Aeberhard Fabien	
Knaben D: (Gestartet 90)	6. Kobi Philipp	Auszeichnung
Knaben E: (Gestartet 186)	25. Aeberhard Michel	Auszeichnung

### Unihockeyturniere

Die bis 9 Jährigen spielten am 07.11.99 in Rüttenen und erreichten den sehr guten 7. Rang von total 15 Teams. Am 31.10.99 spielten unsere 10 – 12 Jährigen in Kriegstetten. Die 5 Jungs und 2 Mädels erreichten den sehr guten 5 Rang von 22 Teams. In der ältesten Kategorie erreichten sie den 5. Rang von 14 Teams. Mit diesen Platzierungen qualifizierten wir uns leider nicht für den kantonalen Final. Dennoch zeigen die erreichten Platzierungen, dass unsere Jugeler nicht nur gute Leichtathleten sind, sondern auch im Unihockey sehr grosse Fortschritte erreicht wurden. Die nächsten Turniere kommen bestimmt ...

**frohe festtage**



**Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern der TVB Agenda  
frohe festtage und einen Guten Rutch ins nächste  
Jahrtausend. Mögen all Ihre Wünsche für die Zukunft in  
Erfüllung gehen.**

**Die Redaktion: Daniel Reusser**



## Neu: Rundballenpresse Fiatagri mit Schneidwerk

**Folienrecycling:** Bei uns können Säcke bezogen werden, in welchen verbrauchte Folie oder auch Düngersäcke dem Recycling zugeführt werden.

**Strohkauf:** Im Jahr 2000 werden wir wiederum grössere Mengen Stroh kaufen

### Pressen von Rund- und Quaderballen

Stroh, Heu und Grassilage  
Vorbauhäcksler an Presse  
Wickeln von Silageballen

### Bergen von Ballen

**Säen** mit Säkombination

**Ernten von Kartoffeln**

Mit höflicher Empfehlung  
Fritz Reusser



**Fritz Reusser Biezwil**

Lohnarbeiten

**032 351 16 94**

**079 208 50 52**